

Deutscher Pfadfinderbund Stammbund e.V.

Anerkannt als besonders förderungswürdiger und gemeinnütziger Verein

Geländespiel 1995

Wir trafen uns Freitag, den 15.12. um 18.00 Uhr im Heim, begrüßten uns und erzählten alle möglichen Dinge. Als dann alle eingetrudelt waren (wir waren die letzten), checkten wir, ob wir alles mit hatten bzw. was uns fehlte. Als wir dann unsere Vorräte aufgefüllt hatten, unsere 7 (oder vielleicht mehr) Sachen zusammen hatten, ging die ganze Truppe (d.h. Simon, Joker, Tweety, Penny, Schlumpf, Idefix, Sammy und ich) los. Eitschi war bereits auf seinem Posten für das Geländespiel. Wir fuhren auf 2 Autos verteilt zur Fauna in Gräfrath. Von da aus bekamen wir alles erklärt. Völlig logisch! Idefix und Schlumpf blieben zurück. Penny und ich, die Frontpowerfrauen, kämpften an der Seite von Tweety, Joker, Simon und Sammy. Wir liefen und liefen, und lösten eine Aufgabe nach der anderen. Es war bitterkalt, doch wir kämpften weiter, wir durften nicht aufgeben. Zwischendurch aßen und tranken wir ein wenig. Die Zeit verging schnell.

1. Posten Eitschi: Peinlich, wir hatten vergessen uns an- & abzumelden. Nunja, das was von uns gefordert wurde, erledigten wir. Zwischendurch murrte der eine und die andere aber es hat ja auch Spaß gemacht. Wir verließen den 1. Posten. Eitschi, der nun nichts mehr zu tun hatte, schloß sich uns an. Im Tunnel wartete Bat- bzw. Blackman. Ich schrie. Erst leise dann lauter. Plötzlich unterhielt sich Eitschi mit Blackman. Wir mußten weiter. Wir hatten noch ein bißchen was vor uns. Auf schlechter Wegstrecke, mit ein ganz klein bißchen knurrendem Magen und einem Sitz in den Dornen, gelangten wir zu Posten 2, wo Schlumpf und Idefix mit Aufgaben warteten. Wir erfüllten das meiste mehr oder weniger müde. Dann sangen wir noch viel, was mich freute. Dabei gab's heißen Tee. (Wir hatten ein Feuer gemacht, und Tee gekocht. Dann sangen wir am Feuer). Nach 6 Stunden Geländespiel fuhren wir nach Hause ins Heim, wo das Essen auf uns wartete. Es gab leckeren Eintopf mit einer knackigen Wurst und Brot. Nach dem Essen, es war ungefähr 1.00 Uhr nachts gingen wir schlafen. Wir schliefen bis 12.00 Uhr. Dann Frühstückten wir in Ruhe. Es hat sehr gut geschmeckt (Lob an den Koch). Dann kam Bescherung. Jeder erhielt ein T-Shirt mit dem Aufdruck: Pfadfinder sind spitze!

In der Tat das sind sie. Frau Otto, Herr Schäfer und Frau Bogdanski sorgten dafür, das die Pfadfinder nicht leer ausgingen. An dieser Stelle vielen Dank von uns (mir). Das Wochenende war super! Vielen Dank an alle, die geholfen haben dieses Wochenende so zu gestalten.

Gut Pfad!

Hicksi